



## Wie gestaltet man ein wissenschaftliches Poster? Handreichung zur Postersession für NachwuchswissenschaftlerInnen

### Vorbemerkungen:

Sie können verschiedene Programme nutzen, um das Poster zu erstellen. Wenn Sie bisher keine Erfahrung mit einem Grafikprogramm gesammelt haben, empfiehlt sich die Nutzung von Microsoft Powerpoint. Dieses Programm bietet die Möglichkeit, grafische Elemente einfach anzuordnen und Bild und Text zu verbinden.

Da die Präsentation für alle Fachbereiche offen ist, achten Sie bei der inhaltlichen Aufbereitung Ihres Themas bitte darauf, dass auch fachfremde BetrachterInnen erfassen sollten, worum es bei Ihrer Arbeit geht.

1. Machen Sie zunächst einen *Entwurf des Posters*. Überlegen Sie sich, welche Elemente es enthalten soll und wie Sie diese zu einer Struktur anordnen. Sinnvoll ist es, die Inhalte in drei oder vier Teile zu gliedern. Berücksichtigen Sie ausreichend Platz für die Problemstellung, die Argumentation und die Schlussfolgerung.
2. Überlegen Sie, wie Sie die einzelnen Teile *textlich und grafisch umsetzen* können. Achten Sie dabei darauf, die Texte so kurz wie möglich zu halten und das grafische Potenzial, das ein Poster bietet, auch zu nutzen. Denken Sie daran, dass Sie mündlich Ergänzungen machen und auf Rückfragen der BetrachterInnen reagieren können.
3. Laden Sie einen der *Posterrahmen* (hoch oder quer) herunter, die für die *Postersession für NachwuchswissenschaftlerInnen* vorgesehen sind. Sie enthalten alle Logos.
4. Fügen Sie in diesen Rahmen an der vorgegebenen Stelle Ihre *persönlichen Informationen* ein (Name, Fachbereich: Institut, E-Mail-Adresse).
5. Ordnen Sie die Elemente auf dem Poster an. Achten Sie dabei auf eine *übersichtliche Struktur* und unterteilen Sie Ihr Poster in mehrere Spalten/Abschnitte. Versehen Sie die Elemente mit Nummern und/oder Pfeilen, um die Reihenfolge deutlich zu machen.
6. Versehen Sie Grafiken mit den nötigen *Legenden*. *Quellenangaben* sollten am Rand, gerne in einer kleineren Schrift platziert werden.
7. Nutzen Sie verschiedene *Farben*, um Textteile (z.B. Überschriften, Schlussfolgerung) hervorzuheben und dem Poster zusätzliche Struktur zu verleihen. Achten Sie dabei darauf, nicht zu viele verschiedene Farben einzusetzen. Die einzelnen Elemente Ihres Posters sollten farblich aufeinander abgestimmt sein.



8. Denken Sie daran, dass sich die Schriftfarbe deutlich vom Hintergrund abheben sollte. Bei einem dunklen Hintergrund sollten Sie helle Schriftfarben nutzen. Gut eignet sich ein Hintergrund in zarten Farben oder mit einer blass gedruckten Abbildung.
9. Da das Poster aus einem Abstand von etwa 1,20 m zu lesen sein sollte, achten Sie auf eine ausreichende *Schriftgröße* und Fettdruck. Serifenlose Schrift (**Arial, Helvetica, Verdana**) eignet sich besser als Schriftarten mit Serifen (Times New Roman, Garamond). Der Titel des Projekts sollte bereits aus etwa 5 m Entfernung gut zu lesen sein und so das Interesse des Publikums auf sich ziehen.
10. Zusätzlich zu Ihrem Poster können Sie *Handreichungen* entwerfen. Diese können einen kleineren Ausdruck des Posters zeigen oder über die Inhalte desselben hinausgehen.
11. Bereiten Sie sich darauf vor, über Ihr Projekt *mündlich Auskunft* zu geben und auf Fragen aus dem Publikum zu reagieren. Dazu kann es sinnvoll sein, sich auf einem Kärtchen die wichtigsten Punkte, die Sie vermitteln möchten, zu notieren.